

Prof. Dr. rer. nat. Manfred Rätzsch

Wie wir die
7 Gefahren
vermeiden können,
die unser Leben bedrohen



**Wissenschaftliche Analysen der 7 Gefahren,
die unser Leben auf der Welt gegenwärtig
bedrohen mit Vorschlägen von Maßnahmen
und Strategien, die dagegen wirksam sind**

Manfred Rätzsch

Wie wir die 7 Gefahren vermeiden können, die unser Leben bedrohen

**Wissenschaftliche Analysen der 7 Gefahren, die unser Leben
auf der Welt gegenwärtig bedrohen mit Vorschlägen von
Maßnahmen und Strategien, die dagegen wirksam sind**

Copyright: © 2022 Manfred Rätzsch – manfred.raetzsgmx.at

Satz & Umschlag: Erik Kinting – www.buchlektorat.net

Coverbild: Katrin Rätzsch

Bildquellen:

Kapitel 1: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Murara_volcanic_eruption_on_8_January_1977.jpg; Bryan Pready via Wikimedia Commons

Kapitel 2: Fotocollage Katrin Rätzsch

Kapitel 3: Fotocollage Katrin Rätzsch

Kapitel 4, Bild 1: eigene Fotocollage

Kapitel 4, Bild 2: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Incendio_monte_Morrone.jpg; Sal.mancini via Wikimedia Commons

Kapitel 5: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Traktor_spritzanlage-20200319-RM-173117.jpg; Reinhold Möller via Wikimedia Commons

Kapitel 6: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wysypisko.jpg>; Cezary p via Wikimedia Commons

Kapitel 7, Bild 1: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:20151030_Syrians_and_Iraq_refugees_arrive_at_Skala_Sykamias_Lesvos_Greece_2.jpg; Ggia via Wikimedia Commons

Kapitel 7, Bild 2: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Refugee_camp.jpg; Julien Harneis via Wikimedia Commons

Verlag und Druck:

redition GmbH

Halenreie 40-44

22359 Hamburg

Softcover 978-3-347-65809-7

Hardcover 978-3-347-65815-8

E-Book 978-3-347-65819-6

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Danksagung

Meiner Gattin, Frau Christiana Rätzsch, bin ich sehr dankbar, dass sie mir die Voraussetzungen geschaffen hat, dass ich mich, trotz meiner Behinderungen, noch jeden Tag ca. 4 Stunden am Laptop mit dem Lesen neuester Informationen und dem Schreiben meiner Texte beschäftigen konnte.

Meiner Tochter Katrin und meiner Enkelin Martha danke ich herzlich für die Gestaltung der 8 Cover.

Meinem Sohn Thomas danke ich dafür, dass er mir immer dann geholfen hat, wenn ich beim Schreiben meiner Texte mit den Tücken meines Laptops nicht allein fertig geworden bin.

An meine Leserinnen und Leser

Das vorliegende Buch habe ich geschrieben, um Sie, meine deutschen und österreichischen Landsleute auf Gefahren aufmerksam zu machen, die uns gegenwärtig bedrohen. Wenn wir dagegen nichts unternehmen, werden sich aus den Gefahren weltweite Katastrophen entwickeln, die unser aller Leben gefährden. Die ersten Folgen unseres Versagens war unsere Hilflosigkeit gegen die Corona-Pandemie, mitsamt der damit verbundenen Impfhysterie. Die Ursachen für die Extremwetter in den vergangenen Jahren und die von uns verursachten Umweltschäden müssen schnellstes korrigiert werden, wenn wir unseren Kindern eine glückliche Zukunft schaffen wollen. Der ohne unser Zutun nicht beherrschbare Flüchtlingsstrom aus Afrika nach Europa, sollte bei jedem von uns als Warnung verstanden werden. Als Warnung, dass wir nicht mehr wie bisher aus dem Vollen schöpfen dürfen, sondern unser Leben in Einklang mit der Natur bringen müssen. Ein gläubiger Kollege von mir hat die auf uns zukommenden Veränderungen so begründet: »Gott hat den Menschen die Natur zu seinem Überleben mitgegeben und wir alle tun zu wenig um die zu erhalten und zu schützen. Unser Raubbau hat jetzt eine Grenze erreicht, die zu überschreiten uns ins Chaos führt«.

Die Gründe unseres bisherigen Versagens habe ich in sechs Schwerpunkte aufgegliedert und dazu Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir die aufgezeigten Fehlentwicklungen in Zukunft vermeiden können.

Die Naturkatastrophen habe ich nur der Vollständigkeit mit in das Buch aufgenommen, um zu demonstrieren, dass wir auch denen nicht hilflos ausgesetzt sind. Die anderen 6 Gefahren sind jedoch von den Menschen verursacht und müssen deshalb auch von uns bekämpft werden.

Trotz des Ukrainekrieges können die Maßnahmen nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden, sondern wir müssen sofort beginnen, damit nicht einzelne Gebiete, Länder, Kontinente oder unsere gesamte Erde unbewohnbar werden.

Ich bin ein begeisterter Naturwissenschaftler, also gerade der Wissenschaftsrichtung, unter der einige der Entwicklungen abgelaufen sind, deren negative Folgen nicht erkannt worden waren. Das betrifft auch mich selbst mit meinen eigenen Forschungsprojekten, worauf ich auch selbstkritisch im 6. Buchtitel über »Plastikmüll als gegenwärtig weitgehend unterschätzte Gefahr« eingestanden bin. Erfolgreiche Forscher und Entwickler sind oft so von ihren Ergebnissen so begeistert, dass sie auf die möglichen negativen Folgen vergessen. Naturwissenschaftler erfüllen ihren Anspruch aber nur dann, wenn ihre Entwicklungen im Einklang mit der Natur stehen, oder ihr zum Nutzen sind. Das trifft jedoch auch auf die Manager der Industrie zu, die mit den Produkten aus Neuentwicklungen riesige Gewinne erzielt haben, aber bisher keinen Cent gegen die Folgen ihrer Produkte ausgegeben haben.

Deshalb habe ich Ihnen mit diesem Buch eine Zusammenstellung der verschiedensten Gefahren in die Hand gegeben, der Sie in die Lage versetzt, sich selbst ein Bild von der gegenwärtigen Situation zu machen. Die Buchtitel sind so aufgebaut, dass jeder der Lesen und Schreiben beherrscht, die Schlussfolgerungen verstehen kann. Für mich als Wissenschaftler geht das nur mit entsprechenden wissenschaftlichen und logischen Begründungen, die ich versucht habe Ihnen mitzugeben. Den darin nicht geschulten Lesern kann ich nur versichern, dass ich nur in die Schlussfolgerungen aufgenommen habe, was ich nach bestem Wissen und Gewissen auch vertreten kann.

Dabei habe ich auch gegen die vielen Unwahrheiten angeschrieben, die von einer Reihe Autoren (irrtümlich?) als wissenschaftliche Erkenntnisse oder als historische Erfahrungen präsentiert worden sind. Bei den geschichtlichen Erfahrungen aus der jüngsten Vergangenheit (etwa den letzten 30-40 Jahren), habe ich versucht, die gefälschten von denen zu trennen, die unbewusst falsch dargestellt worden sind.

Wenn die derzeitigen Preiserhöhungen mit dem Verweis auf die Sanktionen gegen Russland erklärt werden, ist das eine bewusste Täuschung der Bürger. Die sind nun viel drastischer und umfassender ausgefallen, als von den grünen Politikern in der Vorwahlphase zur neuen Bundesregierung

vorausgesagt worden waren. Mir scheint, dass jetzt jedes Unternehmen mit dem Argument des Krieges seine Kassen saniert.

Der oft vertretenen Meinung, dass nicht alle 6 Maßnahmen gleichzeitig bearbeitet werden können, kann ich nur entgegenhalten, dass jede Maßnahme ein anderes Ministerium betrifft und unterschiedliche Spezialisten erfordert, sodass keine Überforderungen zu befürchten sind. So können die Naturkatastrophen nur von den Mitarbeitern des „Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt“ und den Erdbebenerkundungsstellen bearbeitet. Für die Verhinderung eines globalen Atomkrieges ist und fühlt sich der Bundeskanzler verantwortlich. Die Verhinderung von Pandemien obliegt dem Gesundheitsminister. Für die Maßnahmen zur Verhinderung der Klimakatastrophe ist der Wirtschaftsminister und die Umweltministerin zuständig und für die Veränderungen in der Landwirtschaft der Landwirtschaftsminister. Die Umweltministerin trägt die Verantwortung für den Umgang mit den Plastikabfällen. Die Innenministerin, sollte die Bekämpfung des rechten Terrors in Deutschland den Innenministern der Länder überlassen und sich gemeinsam mit dem Flüchtlingskommissar der EU, auf die Maßnahmen gegen die Überflutung Europas mit Flüchtlingen konzentrieren. Alle diese Ministerien haben gut dotierte Staatssekretäre, die dafür eingesetzt werden können. Das alles richtig zu bewerten und als Voraussetzung für einen energetischen Wandel zu Gunsten der Klimabilanz Deutschlands zu erkennen, gehört nun zu den Hauptaufgaben der Ampelregierung.

Zum Abschluss habe ich noch eine Bitte an Sie:

»Schreiben Sie mir, wenn ich, Ihrer Meinung nach, in meinen Emotionen zu weit gegangen bin, oder meine vorgeschlagenen Maßnahmen nicht ausreichen, um die beschriebenen Katastrophen verhindern zu können. Wenn Euch meine Argumente überzeugt haben, sucht nach Gleichgesinnten, die unser Anliegen, gegenüber den Gleichgültigen und ewig Gestrigen, vertreten und die vorgeschlagenen Maßnahmen

unterstützen. Ich verspreche Euch, dass ich für jede Anregung dankbar bin und auf alle Eure Fragen öffentlich antworten werde«.

Meine Anschrift: manfred.raetzsgmx.at

Inhalt

Die Folgen von Naturkatastrophen lindern

Einleitung

Naturkatastrophen können nicht verhindert, nur gelindert werden

Wie wahrscheinlich ist eine globale Naturkatastrophe?

Welche ersten Projekte gegen Naturkatastrophen derzeit laufen

Fazit

Einen globalen Atomkrieg in Europa verhindern

Vorwort

Die möglichen Folgen eines globalen Atomkrieges

Was die Staaten unbedingt vermeiden sollten

Was ist Russland?

Was die aggressiven Falken in den USA wollen?

Welche Rechte sich die USA gegenüber Europa anmaßen

Welche langfristige Strategie haben die Europäer?

Der Untergang der Westmächte in Afghanistan

Was uns der Krieg in Afghanistan gelehrt hat

Wo noch weitere Konflikte glimmen

Zurück nach dem heutigen Europa

Mein Glaubensbekenntnis zu den Gefahren eines Kriegs in Europa

Die 2 Ursachen für die Aggressivität Russlands gegen die Ukraine

Mein Appell an die Regierungen aller europäischen Länder Was Olaf

Scholz mit seinen Besuchen bei Biden und Putin erreicht hat

Jetzt hat Putin völlig den Verstand verloren!

Versuch einer Zusammenfassung

Die Lügenkampagnen der Medien

Putins Schuld und Selenskyjs Entwicklung zum Kriegsrhetoriker

Deshalb wiederhole ich meine Position noch einmal:

Ein Interview zum Ukraine-Krieg, was die Lügen verstehen lässt

Schlussfolgerungen
Abschlussbemerkungen

Pandemien intelligent bekämpfen“

Warum ich dieses Buch geschrieben habe
Warum Impfhysterien gegen Pandemien nicht hilfreich sind
Die wichtigsten Lehren aus der Corona-Pandemie
Eine psychoanalytische Erklärung der Impfhysterie von Desmet
Strategien
Was ist wissenschaftlich belegt und was reines Wunschdenken?
Welche Entscheidungen für mehr Pflegepersonal erforderlich sind
Welche Folgen eine allgemeine Impfpflicht haben werden
Was allein gegen weiter ansteigende Inzidenzen hilft
Wie gefährlich die neue Virusvariante „Omikron“ wirklich ist
Notwendige Maßnahmen gegen neue Virus-Pandemien
Impfschäden nach der Zweitimpfung
Wann Impfungen Leben schützen oder zur Gefahr werden können
Zurück zum Training des Immunsystems
Zurück zu den Aussagen der derzeit amtierenden Corona-
Politiker
Der Weg in die Normalität
Das Fazit

Der Klimawandel, die gegenwärtig größte Gefahr

Warum der Klimawandel die gegenwärtig größte Gefahr für uns
Menschen ist
Eine glaubhafte Analyse, die Angst macht!
Der Schaden den Kritiker von Klimaschutzmaßnahmen anrichten
Das oberflächliche Verhalten der GROKO zur Klimaentwicklung
Die unverständliche Politik der AfD
Was die Bundestagswahlen im Jahr 2021 offenbart haben
Die Gründe für das schizophrene Verhalten der Menschen
Warum Politiker die Menschen bewusst von den realen Gefahren der
Klimakatastrophe abgelenkt haben!

Die 6 Todsünden der Demokratie in Deutschland
Wie Deutschland seine Klimaziele schaffen kann
Welche Folgen bei den Klimadiskussionen übersehen worden sind
Der gegenwärtige Entwicklungsstand bei Fotovoltaik in Deutschland
Das Ergebnis der COP 26
Schlussfolgerungen
Was ich für die dringendsten Aufgaben der „(H)-Ampelregierung“ halte

Verbot von toxischen Chemikalien in Land- und Forstwirtschaft

Begründungen für dieses Buch
Die Folgen des Einsatzes von toxischen Chemikalien
Vorbemerkungen
Die Ursachen und Folgen der Zerstörung der Umwelt
„Roundup“, das schlimmste Umweltgift der Gegenwart
Ein Vergleich des Umweltskandals mit dem Doping
Die andere Dimension des „Roundup“
Welche Krankheiten „Roundup“ auslösen kann
Die heuchlerischen Begründungen für den Einsatz von „Roundup“
Die Trittbrettfahrer
Ein Beispiel für die Folgen des Einsatzes von „Roundup“
Unser primäres Anliegen
Es gibt immer eine umweltverträgliche Lösung
Die Ursachen und die Folgen der Macht der „Schwarzen Mafia“
Was von der neuen Bundesregierung und der EU zu erwarten ist
„Schlimmer geht’s nimmer“!
Was dringend erforderlich ist

Plastikmüll als weitgehend unterschätzte Gefahr

Warum diese Gefahr so lange unbekannt geblieben ist
Kritik an den bisherigen Strategien der Plastikabfallvermeidung
Definitionen, Eigenschaften und Zielstellungen
Die Folgen eines Verzichts auf Plastikwerkstoffe
Die Fehler der Entwickler und Produzenten
Wissenschaftliche Begründung der Grenzen des Recyclings

Die thermische Entsorgung von vermischten Abfällen aus Polyolefinen

Die gegenwärtige internationale Situation

Aufgabenstellung

Mein Appell an die Fachexperten in Deutschland

Welche Entscheidungen umgehend notwendig sind

Die 2 Hälfte meines Buches, ein Lehrbuch über Polymerwerkstoffe

1 Thermisches Recycling der Polyolefine

Was sind Polyolefine?

Welches sind die Hauptanwendungsgebiete der Polyolefine?

Welche Verwertungen von Abfällen aus Polyolefinen machen Sinn?

Die akuten Gesundheitsgefahren durch Mikroplaste

Notwendige Maßnahmen:

Recycling von Polyvinylchlorid.

Was ist Polyvinylchlorid (PVC)?

Welche Anwendungsgebiete aus PVC gibt es heute?

Möglichkeiten für die Entsorgung von PVC- Abfällen.

Notwendige Maßnahmen:

Recycling von Polystyrol (PS) einschließlich ABS.

Herstellung und Anwendung von PS.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

Herstellung, Eigenschaften und Anwendung der Acrylpolymere.

Recycling der Acrylate.

Vorzuschlagende Maßnahmen:

Thermisches Recycling von Polykarbonaten, Polyestern und Polyamiden.

Herstellung und Eigenschaften der Konstruktionswerkstoffe und

Fasern.

Herstellung und Anwendung thermoplastisch verarbeitbarer

aromatische Polyester (PET).

Herstellung und Anwendung der Polyamide (PA).

Recycling und andere Abfallbeseitigung der Konstruktionswerkstoffe.

Vorzuschlagende Maßnahmen:

Chemisches Recycling der Polyurethane.

Herstellung und Anwendung der Polyurethane (PU).

Vorgeschlagene Maßnahme:
Entsorgung der Abfälle aus den klassischen Elastomeren
(Gummiwerkstoffen).
Definition, Herstellung und Anwendungen der Gummiwerkstoffe.
Umweltprobleme und die Entsorgung von Altreifen.
Vorgeschlagene Maßnahmen:
Entsorgung der Abfälle von Epoxid-, UPE- und FA-Verbundwerkstoffen
und der Ersatz toxischer Phenoplaste.
Herstellungen und Anwendungen duromerer Faserverbundwerkstoffe.
Recycling von Abfällen aus BIO- Polymeren.
Was sind BIO-Polymere?
Zusammenfassung und Schlussbemerkungen.
Schwerpunkte der Arbeiten für die Jahre 2022 bis 2026.

Maßnahmen, die eine globale Flüchtlingskatastrophe verhindern“

Begründung für das Buch
Eine globale Flüchtlingskrise ist für alle Menschen gefährlich
Die Ursachen für die Spaltung der Menschen in Arme und Reiche
Die Globalisierung, eine neue Ausbeutungsform armer Länder
Die Flüchtlingskrise wird die reichen Länder zunehmend bedrohen
Einleitung
Die gegenwärtige Situation
Wie der Diktator von Weißrussland, Alexander Lukaschenko, die
Flüchtlinge zur Erpressung der EU missbraucht
Was sich in der Flüchtlingspolitik ändern muss
Der Vorschlag
Die Vorteile von TREU-Städten
TREU-Stadt als ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region
Zu erwartende Probleme
Berechtigte Zweifel
Warum mein Vorschlag so viele Gegner hat
Warum ich diesen Vorschlag in mein Buch aufgenommen habe?
Schlussbemerkungen

In den folgenden sieben 7 Buchtiteln werde ich aus meiner Sicht als Naturwissenschaftler die 7 Gefahren beschreiben, die das Leben der Menschheit auf der Erde bedrohen und habe die Möglichkeiten aufgezeigt wie wir gemeinsam diese Gefahren vermeiden können. Diese Möglichkeiten müssen wir möglichst vielen Menschen verständlich machen, um zu vermeiden, dass einzelne Gebiete, Länder, Kontinente oder unsere gesamte Erde unbewohnbar werden.

Im ersten Buch werden die möglichen Naturkatastrophen behandelt, um zu demonstrieren, dass wir die zwar nicht vermeiden können, aber denen auch nicht hilflos ausgeliefert sind.

In den Buchtiteln 2 bis 7 werden die Schwerpunkte der von den Menschen gemachten Fehlentwicklungen behandelt. Die Gründe für diese Fehlentwicklungen werden analysiert und Vorschläge aufgezeigt, wie in Zukunft die daraus entstehenden Katastrophen vermieden, oder sogar unmöglich gemacht werden können. Diese Kapitel sollen auch als Antworten auf meine Kritiken zu den Fehlern verstanden werden, die in den letzten 30 Jahren deutscher Regierungspolitik aufgetreten sind. Die wesentlichen Fehler habe ich in meinem Buch: „Götterdämmerung. Warum »Die« es nicht können!“ festgehalten, welches im Jahr 2021 beim „trediton-Verlag“ erschienen ist.

Allerdings werden nur die realen Möglichkeiten analysiert und die Gefahren, die durch intelligente Aliens aus dem Weltraum auf die Erde ausgelöst werden könnten, den Science-Fiction-Schreibern überlassen.

Auch auf terroristische Anschläge bin ich nicht eingegangen, weil die entweder lokal begrenzt sind und ich die Schäden für Internet- Anschläge auf ganze Stromnetze als Schwächen der Betreiber zurückführe, die vermeidbar sind.

Im 1. Buchtitel: „Die Folgen von Naturkatastrophen lindern“, werden Gefahren beschrieben, denen wir von den Himmelskörpern und von Erdbeben bzw. von Vulkanen ausgesetzt sind. Die bisher größten

Katastrophen auf der Welt liegen weit zurück. Ich habe sie der Literatur entnommen und nur im Überblick dargestellt. Dabei werden die uns allgemein bekannten Naturkatastrophen, wie mögliche Zusammenstöße der Erde mit kleineren Asteroiden, sowie große Erd- oder Seebeben und verheerende Vulkanausbrüche beschrieben, die in der jüngsten Vergangenheit zur Verwüstung großer Gebiete geführt haben.

Der 2. Buchtitel „Einen globalen Atomkrieg in Europa verhindern“, beschreibt die von einigen derzeitigen Politikern der USA und Russlands immer noch ausgehenden realen Gefahren für das Überleben der Menschen im Ausmaß von Regionen und Ländern unserer Welt durch den Einsatz von Atomwaffen in einem globalen Konflikt. Aus aktuellem Anlass wird in diesem Titel auch die panische Flucht der westlichen Streitkräfte aus Afghanistan beschrieben, die auf eindrucksvolle Weise die von mir vertretene Meinung über die sinnlos gewordenen neokolonialen Kriege bestätigt. Die Kriege der USA gegen Diktatoren und andere Unterdrücker haben den Menschen in den betroffenen Ländern bisher nur Leid und Tod gebracht und darüber hinaus den unterworfenen Staat noch nie in eine demokratische Ordnung umgewandelt, in der die Menschenrechte geschützt sind. Kurz vor dem Abschluss dieses Buches hat sich mir noch der Krieg Russlands gegen die Ukraine so aufgedrängt, dass ich dazu nicht schweigen konnte. Der Krieg in der Ukraine zeigt auch, wie schnell alte Wunden wieder aufbrechen und in gewaltsame Konflikte in Europa ausarten können. Zum Abschluss des 2. Buchtitels wird eine Strategie vorgeschlagen, wie in Europa ein künftiger Atomkrieg auf einfache Weise verhindert werden kann.

Wenn der Bundeskanzler Olaf Scholz nun wegen des Ukraine-Krieges 100 Mia € für die Verstärkung der Bundeswehr bewilligt und seine Verteidigungsministerin Christine Lambrecht davon schwärmt, mit diesem Geld auch US-Tarnkappen-Bomber vom Typ F-35 anschaffen zu wollen. Meine Leser sollen sich die Begründung ihrer Verteidigungsministerin auf der Zunge zergehen lassen: »Weil die F-35 für den Atomeinsatz geeignet

sind«! Weiß die Dame eigentlich, was sie damit gesagt hat? Ich bin mir da nicht so sicher!

Mit dem 3. Buchtitel: „Pandemien intelligent bekämpfen“ will ich dafür werben, dass die Bürger nicht wieder durch das Schüren von Massenhysterien zum mehrfachen Impfen mit mangelhaft erprobten Vakzinen gezwungen werden. Aus den Erfahrungen der Corona-Pandemie haben wir gelernt, mit wie wenig Erfahrungen die Virologen und Mediziner der weltweit verbreiteten 4. Welle der Corona-Pandemie vom Herbst 2021 bis zum Frühjahr 2022 entgegensetzen hatten. Die Politiker Europas sind von der Wucht und dem Ausmaß der 4. Welle und der neuen Omikron-Variante völlig überrascht worden und haben in ihrer Hilflosigkeit die Impfverweigerer dafür verantwortlich gemacht.

Unter Führung der WHO müssen jetzt die Virologen in den Laboratorien der ganzen Welt versuchen, die Frage zu klären, unter welchen Bedingungen Viren Mutationen bilden, die sich auf der ganzen Welt schnell verbreiten. Weiters sollten die Gründe aufgeklärt werden, warum und welchen Bedingungen Viren von exotischen Tieren auf den Menschen überspringen können. Außerdem sollten die richtigen Lehren aus der Corona-Pandemie gezogen werden, um beim Ausbruch einer neuen vergleichbar gefährlichen Epidemie die Bürger besser schützen zu können. Es ist höchste Zeit, dass sich die Virologen und Mediziner um eine schnelle Nachweismethode für die gegen bestimmte Viren aktiven T- Zellen bemühen, da der gegenwärtige Antikörpertest viel zu unspezifisch ist.

Im 4. Buchtitel: „Der Klimawandel, die gegenwärtig größte Gefahr“, wird die sich abzeichnende Klima-Katastrophe als die gegenwärtig größte Gefahr für das Überleben aller Menschen unserer Erde beschrieben. Deren Auswirkungen haben bereits weltweit enorme Schäden an unserer Umwelt verursacht. Verstärkt treten die Schäden dort auf, wo mehrere zerstörende Ereignisse nebeneinander ablaufen. Am Beispiel von Deutschland wird gezeigt, dass als Hauptursache für den Klimawandel die zu hohen Kohlendioxidmengen, die in die Atmosphäre abgegeben werden,

verantwortlich gemacht werden kann. Die Belastung der Atmosphäre ist eine Folge des zunehmenden Energiebedarfs, auf Grund der Industrialisierung und Motorisierung entstanden.

Wenn daneben durch die Land- und Forstwirtschaft weitere klimaschädigende Gase (Methan aus der Atemluft der vielen Rinder, deren Anzahl den nationalen Bedarf weit übersteigen.) produziert und die das Kohlendioxid verbrauchenden Pflanzen (Waldbrände und Abholzung von Wäldern und Trockenlegung der Moore) zerstört worden sind, kann die Klimaerwärmung schnell zu einer ernststen Gefahr für das Überleben der Menschen werden. Dass die Abholzungen der Regenwälder auch von den USA und Europa durch den Import von Agrarprodukten und von Rindfleisch, die z.B. in Brasilien auf den so gewonnen Anbauflächen mit befördert werden, weiß inzwischen sogar schon jede(r) Jugendliche.

Die vergangene Weltklimakonferenz in Glasgow hat gezeigt, wie wenig die Teilnehmerländer von den beschlossenen Maßnahmen aus der Vorgängerkonferenz in Paris bisher umgesetzt haben und wie viele Kompromisse notwendig waren, um überhaupt zu einem gemeinsamen Abschlussprotokoll zu kommen. Über die Einschätzung der Glasgower Konferenz habe ich den namhaften Klimatologen aus Potsdam zu Wort kommen lassen.

Der Landwirtschaft habe ich einen ausführlichen 5. Buchtitel, „Verbot von toxischen Chemikalien in Land- und Forstwirtschaft“, gewidmet, in dem ich hauptsächlich an Hand des Totalherbizids „Roundup“ aufzeige, das sowohl für Pflanzen als auch für alle Lebewesen toxisch ist. Dazu wird im 5. Buch beschrieben, wie die Besitzer unserer großen Landwirtschaftsbetriebe, unter Führung der schwarzen Mafia aus reiner Gier nach höheren Profiten, die ihnen anvertraute Natur durch den Einsatz von „Roundup“ ganz bewusst systematisch zerstören. Diese sich noch als „Bauern“ bezeichnenden Umweltzerstörer vergiften damit sogar die von ihnen produzierten Nahrungsmittel ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Verbraucher.

Die fehlende Korrekturrolle der EU wird dabei kritisch hinterfragt.

Im 6. Buchtitel wird unter der Überschrift: „Plastikmüll als weitgehend unterschätzte Gefahr“, gezeigt, dass auch so scheinbar unbedeutende Umwelteinflüsse, wie die unkontrollierte Entsorgung von Plastikmüll auf Halden und die Felder oder gar über die Flüsse in die Weltmeere, zu einer nicht wieder gut zu machenden Umweltzerstörung führen kann.

In dem Text beschreibe ich eine neue Technologie, die ich mir als einzige weltweit möglich erscheinende und realisierbare Lösung des Problems vorstellen kann. Als Experte für Plastikmaterialien erscheint mir eine energetische Nutzung der nicht recyclingfähigen Plastikabfälle als die beste Lösung.

Letztlich habe ich im 7. Buchtitel behandelten: „Maßnahmen, die eine globale Flüchtlingskatastrophe verhindern“ beschrieben, dass die Fluchtbewegungen auf Grund von Übervölkerung und unter dem Einfluss von Umweltkatastrophen weiter zunehmen werden. Fluchtbewegungen Die Menschen fliehen vor Hunger und Krankheiten aus Afrika und Vorderasien nach Europa und aus Südamerika in die USA und werden damit für die derzeit noch wohlhabenden Staaten zu einer existentiellen Gefahr. Die Unwilligkeit der EU- und auch der US- Administratoren diese Problematik als eine für ihre Zukunft wichtige Aufgabe anzunehmen, demonstriert die ganze Unterschätzung der Gefahr. Dabei wird auch mein bereits vor 5 Jahren gemachter Vorschlag zur Errichtung von „TREFU-Städten“ für die Aufnahme von Flüchtlingen noch einmal unter den gegenwärtigen Gesichtspunkten beschrieben. Die Gefahr ist derzeit besonders hoch, weil die Bürger Europas, der USA und Kanadas derzeit von ihren Politikern noch in dem Glauben gelassen werden, dass die bisherige Abschottungspolitik auch in Zukunft ausreicht. Die Wortführer der reichen Länder weigern sich in Wirklichkeit nur aus Kostengründen etwas Wirksames dagegen zu tun und verschlimmern damit die Situation mit jedem Jahr ihres Nichtstuns.

Die Folgen von Naturkatastrophen lindern



Einleitung

Es werden Gefahren beschrieben, denen wir von den Himmelskörpern und von Erdbeben bzw. von Vulkanen ausgesetzt sind. Die bisher größten Katastrophen auf der Welt liegen weit zurück. Ich habe sie der Literatur entnommen und nur im Überblick dargestellt. Außerdem werden die uns allgemein bekannten Naturkatastrophen, wie mögliche Zusammenstöße der Erde mit kleineren Asteroiden, sowie große Erd- oder Seebeben und verheerende Vulkanausbrüche beschrieben, die in der jüngsten Vergangenheit zur Verwüstung großer Gebiete geführt haben.

Naturkatastrophen können nicht verhindert, nur gelindert werden

Wenn die Welt unvorbereitet mit einem großen Meteoriten, oder Kleinplaneten kollidieren bzw. verheerenden Erd- bzw. Seebeben, sowie Vulkanausbrüchen ausgesetzt sind, kann das auf Teilen unserer Welt zu Zerstörungen führen, die ein Überleben unmöglich machen.

Die gute Nachricht ist, dass die Wahrscheinlichkeiten für derartige Naturkatastrophen äußerst gering sind. Außerdem kann mit den heutigen Messmöglichkeiten mittels Himmelsteleskopen der riesigen Sternwarten oder dem neuen Weltraum-Teleskop kann eine Annäherung von großen Meteoriten mit hoher Wahrscheinlichkeit vorausgesagt und in Zukunft durch Veränderung deren Flugbahnen die Folgen auf der Erde zumindest abgemildert werden können. Die Folgen eines Einschlags hängt dabei wesentlich vom Einschlagswinkel des Meteoriten auf der Erde ab. Bei einem flachen Einschlagswinkel sind die Verwüstungen in Richtung der

Flugbahn besonders groß. Bei dem in der russischen Tundra am 30. 06. 1908 in der heutigen Region Krasnojarsk niedergegangenem Meteoriten mit einem Durchmesser zwischen 30 und 80 Metern, der als Tunguska-Komet in die Geschichte eingegangen ist, war ein niederdichter Steinmeteorit, der in einer Höhe von 4-9 km über der Erde explodiert ist. Die Druckwelle und die Bruchstücke haben deshalb außer den Verwüstungen eines großen Waldgebietes keinen tiefen Krater hinterlassen. Treffen dagegen stabile Eisenmeteoriten mit steilem Winkel auf das Festland, hinterlassen sie einen sehr tiefen Krater und wirbeln eine riesige Staubwolke auf. Dabei kann für längere Zeit die Sonne verdunkelt werden, sodass als Folge die Gefahr einer örtlich und zeitlich begrenzten Eiszeit besteht.

Bei Einschlägen in Meere, sind dagegen riesige Tsunamis zu erwarten.

Der folgenschwerste Zusammenstoß der Erde mit einem Kleinplaneten mit einem Durchmesser von ca. 16 Km war vor 64 Millionen Jahren im Norden der mexikanischen Halbinsel Yukatan. Dieser Kleinplanet soll, Berechnungen zufolge, mit einer Geschwindigkeit von 70,000 Km/sec eingeschlagen sein. Die Explosion war 1 Million Mal stärker als die Atombombe von Hiroshima und hat ca. 50% aller Tierarten, darunter auch die Dinosaurier ausgelöscht. Der Einschlagskrater hat einen Durchmesser von 200 Km und eine Tiefe von 1,5 Km.

Besonders zerstörerisch aber war der darauffolgende Mega-Tsunami, der den gesamten südamerikanischen Kontinent und das heutige Europa überrollt hat.

Wie wahrscheinlich ist eine globale Naturkatastrophe?

Die lange Zeitspanne, die seit den oben beschriebenen Naturkatastrophen vergangen ist, die ganze Erdteile zerstört haben, vergangen ist, zeigt schon wie unwahrscheinlich eine Wiederholung einer globalen Katastrophe ist. Meiner Meinung nach, können wir uns dabei auch auf die Aufmerksamkeit

der Astronomen und die Gegenmaßnahmen der Astronautenzentren in unserer Welt voll verlassen.

Auch die Gefahren von verheerenden Erdbeben und Vulkanausbrüchen ist äußerst selten. Der Untergang der zwei römischen Städte Pompeji und Herculaneon durch zwei solch großer Vulkanausbrüche des Vesuvs 79 Jahre nach Christi können heute weitgehend vorausgesagt werden.

Während der Weihnachtszeit 2004 hat ein Erdbeben im indischen Ozean von der Stärke 9,1 vor der indonesischen Küste der Insel Sumatra einen Tsunami mit verheerenden Folgen ausgelöst. Infolge der bis zu 20 m hohen Flutwelle kamen 230,000 Küstenbewohner, Hotelangestellte und Urlauber ums Leben. Leider hatte man einige Stunden ungenutzt vergehen lassen, die ausgereicht hätten, um alle Menschen aus den Gefahrenzonen zu evakuieren. Deshalb wurde jetzt für die vulkangefährdeten Ozeane ein Vorwarnsystem installiert, das in Zukunft Menschenverluste weitgehend ausschließen soll.

Dass wir nicht alle möglichen Gefahren durch Erdbeben vermeiden können, hat das Tohoku- Erdbeben im Jahr 2011 vor der japanischen Küste gezeigt. Das Erdbeben hat ein starkes Seebeben mit einem Tsunami ausgelöst. Der Tsunami hat das Atomkraftwerk von Fukushima so beschädigt, dass dabei die Atomkatastrophe ausgelöst worden war. Dass Natur- und Gebäudeschäden bei Vulkanausbrüchen nicht vermieden werden können, hat erst wieder der lang andauernde Ausbruch des Vulkans auf der zu Spanien gehörenden Insel La Palma gezeigt.

Das starke Seebeben im Südpazifik vor der Inselgruppe Tonga im neuen Jahr über das am 17.01. 2022 ausführlich bei MSN berichtet worden ist. Der Vulkanausbruch hat offensichtlich nur 3 Todesopfer gefordert, aber die Inseln mit einer Schicht aus Asche überzogen. Nun hat Neuseeland und Australien Schiffe mit Wasser, Lebensmitteln und anderen Hilfsgütern geschickt. Inzwischen ist der Flugplatz von der Vulkanasche frei geräumt, sodass die Hilfsgüter nun eingeflogen werden können.

Die Tsunamiwarnungen haben die Menschen von den umliegenden Stränden abgehalten und keine weiteren Opfer gefordert. Überraschend war, dass der Tsunami noch an einem Strand im tausende Kilometer entfernten

Peru noch Überschwemmungen verursacht hat, in deren Folge eine Rohölleitung der Repsol (Spanischer Erdölkonzern) geborsten und eine Ölpest an den Uferzonen ausgelöst hat.

Welche ersten Projekte gegen Naturkatastrophen derzeit laufen

Die möglichen Zusammenstöße der Erde mit gefährlich großen Meteoriten bekommt jetzt eine neue interessante Dimension. Die NASA hat am 24.11. 2021 eine Rakete zu einem großen, aber für die Erde ungefährlichen Meteoriten geschickt, um dessen Flugbahn genau zu vermessen. Anschließend soll an ihm die Wirksamkeit von unterschiedlich starken Sprengmitteln untersucht werden die notwendig sind, um eine Veränderung der Flugbahn herbeizuführen.

Der Nachrichtensprecher sprach dabei von einem Versuch mit einem Schwarm von chinesischen Raketen vom Typ „Langer Marsch“ mit konventionellen Sprengköpfen und einer amerikanischen Rakete mit einem Atomsprengkopf. Inwieweit es sich dabei um ein zwischen China und den USA vereinbartes Programm handelt, wurde nichts ausgesagt.

Um genauere Daten zu erhalten und die Flugbahnen der großen Meteoriten besser ermitteln zu können, hat die NASA erst kürzlich ihr erstes Himmelsteleskop im Orbit erfolgreich entfaltet.

Fazit

Erdbeben und Vulkanausbrüche lassen sich mittlerer weile gut voraussagen, aber nicht verhindern. Deren Stärken hängen von den geographischen Bedingungen ab und lassen sich nur abschätzen.

Besonders gefährdet sind die Zonen, die an den Grenzflächen der Kontinentalplatten liegen.

Zusammenstöße der Erde mit großen Kometen können vorhergesagt werden. Eine Ablenkung von solchen Kometen, die ganze Teile der Erde verwüsten können, gehören zu den größten Herausforderungen der Meteorologen und Kometenforscher in den Raumfahrtzentren. Das deswegen im Orbit stationierte Himmelsteleskop ist durch den immer weiter zunehmenden Weltraumschrott gefährdet. Deshalb ist es an der Zeit, dass sich die Weltraumnationen auf eine Strategie einigen, die verhindert, dass immer mehr Schrott den Weltraum verunreinigt. Der derzeit vorhandene, sollte im Rahmen abgestimmter Aktionen zum Absturz auf die Ozeane der Erde gebracht werden.

Einen globalen Atomkrieg in Europa verhindern



Vorwort

Es werden die von einigen derzeitigen Politikern der USA und Russlands immer noch ausgehenden realen Gefahren für das Überleben der Menschen im Ausmaß von Regionen und Ländern unserer Welt durch den Einsatz von Atomwaffen in einem globalen Konflikt beschrieben. Aus aktuellem Anlass wird in diesem Titel auch die panische Flucht der westlichen Streitkräfte aus Afghanistan beschrieben, die auf eindrucksvolle Weise die von mir vertretene Meinung über die sinnlos gewordenen neokolonialen Kriege bestätigt. Die Kriege der USA gegen Diktatoren und andere Unterdrücker haben den Menschen in den betroffenen Ländern bisher nur Leid und Tod gebracht und darüber hinaus den unterworfenen Staat noch nie in eine demokratische Ordnung umgewandelt, in der die Menschenrechte geschützt sind. Kurz vor dem Abschluss dieses Buches hat sich noch der Krieg Russlands gegen die Ukraine so aufgedrängt, dass ich dazu nicht schweigen konnte. Der Krieg in der Ukraine zeigt auch, wie schnell alte Wunden wieder aufbrechen und in gewaltsame Konflikte in Europa ausarten können. Zum Abschluss des 2. Buchtitels wird eine Strategie vorgeschlagen, wie in Europa ein künftiger Atomkrieg auf einfache Weise verhindert werden kann.

Wenn der Bundeskanzler Olaf Scholz nun wegen des Ukraine-Krieges 100 Mia € für die Verstärkung der Bundeswehr bewilligt und seine Verteidigungsministerin Christine Lambrecht davon schwärmt, mit diesem Geld auch US-Tarnkappen- Bomber vom Typ F-35 anschaffen zu wollen. Meine Leser sollen sich ihre Begründung dafür auf der Zunge zergehen lassen: »Weil die F-35 für den Atomeinsatz geeignet sind«! Weiß die Dame eigentlich, was sie damit gesagt hat?

Ich bin mir da nicht so sicher!

Die möglichen Folgen eines globalen Atomkrieges

Spätestens seit dem Ende des 2. Weltkriegs 1945 sind die Folgen der Zerstörungen durch den Abwurf einer konventionellen Atombombe auf

Hiroschima und einer Wasserstoffbombe auf Nagasaki allen Menschen auf der Welt bekannt. Der sofortige Tod der unmittelbar Betroffenen und das Siechtum derjenigen, die danach den frei gesetzten Gammastahlen ausgesetzt waren, ist bis heute unvergessen. Die Folgen eines Atomkriegs zwischen den Supermächten wären mit den heutigen modernen und noch verheerenderen Atomwaffen nicht ausdenkbar und würden die im 1. Kapitel beschriebenen vor 64 Millionen Jahren stattgefundenen Katastrophe noch übertreffen. Infolge der Verstrahlungen würden außerdem weitere Teile der betroffenen Gebiete für Hunderte von Jahren weder bewohnbar, betretbar, noch benutzbar bleiben.

Ein Weltkrieg unter Einsatz von Atomwaffen kann nur von einem der Großmächte ausgelöst werden, die über eine große Anzahl solcher Waffen verfügen. Wie groß das Atomwaffenarsenal China bereits ist, wurde bisher nicht bekannt gegeben. Einen Atomkrieg mit den USA werden sie nicht provozieren, weil ihnen ein Wirtschaftskrieg viel mehr verspricht, den die USA nicht gewinnen kann.

Was die Staaten unbedingt vermeiden sollten

Weil die Supermächte unterschiedlichen Gesellschaftsordnungen angehören ist es so wichtig, dass jedwede gegenseitigen Provokationen, aber auch die vielen kleinen Nadelstiche gegen die vermeintlichen Feinde, endlich aufhören. Außerdem sollte das vergleichsweise militärisch schwache Europa die Rolle des vermittelnden Dritten übernehmen. Wenn stattdessen die deutsche Regierung sich sowohl an Seiten der USA mit einer Fregatte an dem Flottenaufmarsch der USA im Südchinesischen Meer beteiligt und im Rahmen der NATO alle Möglichkeiten nutzt, um gegen die Politik von Xi Jinping und Putin, die chinesischen und russischen Präsidenten zu hetzen, fehlt mir jedes Verständnis. Dabei kommt mir der Ausspruch eines alten deutschen Generals in den Kopf: „Wir beschießen den Gegner so lange, bis der zurückschießt und dabei sein wahres Gesicht zeigt.“

Ein solcher Nadelstich Deutschlands und der EU gegen Putin ist die Auseinandersetzung von Merkel mit Putin um den Oppositionspolitiker Navalny(N). Die Europäer sollten gefälligst mit ihren Hetzen gegen Putins diesbezüglichen Entscheidungen aufhören. Das sind innere Angelegenheiten eines souveränen Staates gegen einen ihrer Bürger. Von wem damals die Kanzlerin so schnell über Navalnys (N.) Vergiftung informiert worden war, wird wohl für immer im Dunklen bleiben. N. war ihr für die schnelle Hilfe unendlich dankbar und verbreitet nun in der ganzen Welt, dass er im Auftrag Putins ermordet werden sollte. N. sagt damit das, was die westlichen Antiruslandstrategen und die deutsche Bundeskanzlerin auch von ihm hören wollten. Seine Auftraggeber aber wollten offensichtlich sein Lügennetz von Russland aus gesponnen, deshalb ist N. nach Moskau zurückgekehrt und wurde dort festgenommen.

Nun konnten seine Anhänger und die anderen Kritiker von Putin aktiv werden und wollten damit der Weltgemeinschaft zeigen, wie sich die Widerstände im Land ausbreiten. Dahinter steckt das Kalkül, dass Putin weitere Sanktionen der Westmächte geradezu herausfordert, indem er sich erlaubt, solche „nationalen Helden“ wie N. wegzusperren. Weil der sich verhält, wie die Laus in Putins Pelz und alles versucht dessen Beliebtheit im Lande zu untergraben, war zu erwarten, dass sich Putin das nicht lange gefallen lässt. Dabei hat N. seine Behauptungen so präsentiert, dass seine Geldgeber ihre Freude daran haben mussten. Nun scheinen Ns. Unterstellungen über den Palast auf Sotschi bei Putin das Fass zum Überlaufen gebracht zu haben. Die offene Häme und Schadenfreude der westlichen Politiker über Putins Abwehrreaktionen haben vermutlich auf seine Gegenreaktion beschleunigend gewirkt. Russland hat umgehend drei westliche Diplomaten zu unerwünschten Personen erklärt und ausgewiesen, weil die sich bei Demonstrationen gegen die daraufhin erfolgte Inhaftierung von N. filmen ließen. Wenn dann sogar Lawrow, dem Außenbeauftragten der EU, Borrell, offen gesteht, dass Russland seine Beziehungen zur EU abbrechen werde, wenn dieses Pasching weitergeht, dann scheint mit der derzeitigen Russlandhetze für den Kreml eine Grenze erreicht, die man

ohne Übertreibung mit der Gefährlichkeit des kalten Krieges vergleichen kann.

Ich habe über diese Episode nur deshalb so ausführlich berichtet, weil die Bundeskanzlerin seit vielen Jahren auf keine Gelegenheit verzichtet hat, um Putins internationales Ansehen zu beschädigen.

Dabei hat Merkel alle Aktivitäten mitgetragen, um die Abhängigkeit Deutschlands von den russischen Rohstoffen ständig zu erhöhen.

Wenn Joe Biden betont, dass Russland eine Autokratie ist, wieso ist dann die Aufregung so groß, wenn ein russischer Staatsbürger, der derartig belastende Behauptungen über den Staatsführer (Diktator, oder nicht?) verbreitet, deswegen ins Gefängnis muss?

Wenn N. aber im Dienst der USA steht, dann ist seine Opposition auf eine Destabilisierung Russlands gerichtet und damit eine Provokation.

Wir Europäer sollten uns jedoch keiner der Großmächte unterwerfen. Nur dann können wir vermeiden, dass diese Mächte uns zu ihrem Gunsten instrumentalisieren und gar in einen Krieg hineinziehen.

Auch der Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland ist deshalb so richtig und überlebenswichtig, weil die einen atomaren Gegenschlag der Russen geradezu anziehen würden. Auch weil die CDU-Granden das abgelehnt haben und sie in Russland nach wie vor den Aggressor sehen, ist ihnen von vielen Wählern bei der Wahl zum neuen Bundestag das Vertrauen entzogen worden. In Zukunft müssen wir uns mehr auf die Durchsetzung der eigenen und europäischen Interessen konzentrieren. Das betrifft sowohl unser Verhältnis gegenüber Russland, aber auch die uns immer fremder werdende USA gleichermaßen.

Was ist Russland?

In meinem vorhergehenden Buch: „Götterdämmerung. Warum »Die« es nicht können!“, habe ich Russland noch als eine Diktatur beschrieben, aber als eine, die auf dem Weg in eine Demokratie ist. Jede neue Demokratie